

Jessica Ammer (Bonn), Helmut Glück (Bamberg)

Die Entstehung und Entwicklung der linguistischen Fachterminologie im Bereich der nominalen Kategorien

Der Vortrag befasst sich mit der Entstehung und Entwicklung der Genus-Terminologie in der europäischen Sprachwissenschaft von der Antike bis zur Gegenwart. Zunächst werden einige Definitionen versucht: Was sind Fachsprachen, was sind Termini? Wie kam die Fachsprache der Philologie zustande? Im Zentrum steht die historische Verbindung und Verwechslung von Genus (grammatischem Geschlecht) und Sexus (biologischem Geschlecht), die sich bereits in den Begriffen der griechischen und lateinischen Antike zeigt. Diese Doppelbedeutung prägte die sprachwissenschaftliche Terminologie und führte zu Missverständnissen, die bis heute in Diskussionen über das generische Maskulinum fortbestehen. Der Vortrag analysiert, wie die Grammatik durch die Verwendung von Begriffen wie ‚maskulin‘, ‚feminin‘ und ‚neutrum‘ sexualisiert wurde und wie die philologischen Termini von Alltagssprachlichen Bedeutungen überlagert wurden. Dabei wird gezeigt, dass die ursprünglich rein grammatische Kategorisierung des Indogermanischen später als Ausdruck von Geschlechterrollen interpretiert wurde. Diese historische und terminologische Analyse bietet einige Einsichten in die Entstehung und Veränderbarkeit einer nicht nur für die indogermanischen Sprachen zentralen sprachlichen Kategorie.

Literatur

- Braun, Christian (2018): Fachsprachen im Wandel der Zeit. In: Czajkowski, Luise / Ulbrich-Bösch, Sabrina / Waldvogel, Christina (Hgg.): Sprachwandel im Deutschen (= *Lingua Historica Germanica* 19). Berlin / Boston, S. 281-292.
- Noack, Christina / Ossner, Jakob (2011): Grammatikunterricht und Grammatikterminologie. In: *OBST* 79, S. 7-12.
- Sieburg, Heinz (2020): Gendering (Splitting) als Phänomen des Sprachwandels? In: Ammer, Jessica / Meiser, Gerhard / Link, Heike (Hgg.): ‚In vriuntschaft als es was gedâht‘. *Freundschaftsschrift für Hans-Joachim Solms*. Berlin, S. 409-426.
- Trutkowski, Ewa / Weiß, Helmut (2023): Zeugen gesucht! Zur Geschichte des generischen Maskulinums im Deutschen. In: *Linguistische Berichte* 273, S. 7-42.